



Übersichtsplan Baubereich

**Staatsstraße 2240 und 2404
Deckensanierung
Unterhaidelbach-Winn-
Oberhaidelbach**

Landkreis Nürnberger Land,
Regierungsbezirk Mittelfranken

Ein Projekt des
Staatlichen Bauamtes Nürnberg
www.stban.bayern.de

- Bauherr: Freistaat Bayern
- Projektleitung: Staatliches Bauamt Nürnberg – Abteilung S2
- Länge: 2,3 km
- Bauzeit: voraussichtlich November-Dezember 2024
- Kosten: rd. 600 Tsd. €

Die Staatsstraße 2240 und die Staatsstraße 2404, im Nürnberger Land, verbinden Lauf a.d. Pegnitz, Altdorf und Hersbruck. Sie sind eine für den regionalen und überörtlichen Verkehr wichtige Verbindung zu den Autobahnen A3 und A6. Das Verkehrsaufkommen auf den Staatsstraßen beträgt im Durchschnitt rd. 7.500 Fahrzeuge pro Tag.

Die Staatsstraßen sind der aktuellen Verkehrsbelastung nicht mehr gewachsen.

Die Fahrbahnoberfläche weist eine Vielzahl an Schadensbildern auf und muss daher grundlegend erneuert werden. Risse, Ausbrüche, Verdrückungen und Spurrinnen prägen das Bild der Fahrbahnen. In der Vergangenheit wurden die Schadstellen der beiden Staatsstraßen immer wieder provisorisch ausgebessert und entspricht in diesem Bereich nicht mehr den Verkehrserfordernissen.

Projekt

Die Sanierung der Staatsstraßen umfasst im Wesentlichen die

Erneuerung der Fahrbahndecke, der Straßenmarkierung und die Erneuerung der Schutzeinrichtungen zwischen Winn und Unterhaidelbach.

In der Bauphase 1 werden die Bauarbeiten zwischen der Ortsdurchfahrt Winn bis Unterhaidelbach erfolgen.

Anschließend wird in der Bauphase 2 ab „Winn“ Kreuzung St2240/St2404 bis Ortseingang Oberhaidelbach die Sanierung stattfinden.

Bauzeit und Verkehrsführung

Für die Sanierungsarbeiten ist eine Bauzeit von ca. vier Wochen vorgesehen. Der Baubeginn ist für den 12. November 2024 geplant. Für die Baumaßnahme müssen die betroffenen Straßen vollständig für den Verkehr gesperrt werden. Soweit der Bauablauf es zulässt wird den Anwohner die Zufahrt zu ihren Grundstücken ermöglicht.

Über die einzelnen Bauphasen und die dafür vorgesehenen Verkehrsführungen wird das Staatliche Bauamt Nürnberg vorab in einer Pressemitteilung informieren.